

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 7

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 7. Januar
1921

Berne
Vendredi, 7 janvier
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 7

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepunktete Kolonialzeile (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion 50 cts la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 7

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Fabrik- und Handelsmarken. — Niederlande. — Internationaler Post-
groverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — France: Commerce
extérieur. — Portugal: Importation temporaire de futailles vides. — Service inter-
national des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich wird hiermit der unbekannte Inhaber des angeblich vernichteten Schuldbriefes für Fr. 650, datiert 18. August 1893, zugunsten des Rudolf Hauser-Hürimann, in Wetzikon, zu Lasten der Regula Hauser, in Bertschikon-Gossau (gegenwärtiger Gläubiger und Schuldner: Rud. Hauser-Hürimann, Kaufmann, in Oberwetzikon), oder wer sonst über den Verbleib des Titels Auskunft zu geben weiss, aufgefordert, sich binnen einem Jahre, von der ersten Publikation dieses Aufrufes im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, auf der Kanzlei des unterfertigten Gerichts zu melden, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 315¹)

Hinwil, den 29. Juni 1920.

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. O. Hess.

Die II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat mit Beschluss vom 16. Juli 1920 den Aufruf folgender vermissten 2 Kaufschuldbriefe für je Fr. 2800, dat. den 12. Oktober 1895, lautend auf Jakob Oertli, Fuhrhalter, Bühlsstrasse 33, Zürich 3, zugunsten der Marie Weber, Zollikon, bzw. Ida Weber, Zollikon, lastend auf dem Wohnhaus in der Kohlschwarze, Zürich 3, gegenwärtiger Schuldner beider Briefe: Emil Glöckler, Fuhrhalter, Zürich 3; letzter Besitzer beider Briefe: Homberger-Weber, Zürichstrasse 195, Oerlikon, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, diesseitigen Gerichte binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würden die Urkunden als kraftlos erklärt und an deren Stelle neue Titel errichtet werden. (W 397²)

Zürich, den 26. August 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes vom 5. Juli 1920 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für ursprünglich Fr. 3000, reduziert auf Fr. 500, dat. den 9. Juni 1860, lautend auf Heinrich Steffen, Gemeinderatspräsident in Seebach, zugunsten des Hans Conrad Steffen, Sekundarlehrer in Regensdorf, lastend auf zwei Vierling Acker im Himmerli in Seebach; letzter Schuldner: Albert Wüst, Landwirt in Seebach; letzte Gläubiger: die Erben des Dr. med. Ed. Steffen in Baden, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, diesseitigen Gerichte binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde als kraftlos erklärt werden. (W 398²)

Zürich, den 26. August 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber des vermissten Eigenwechsels für Fr. 25,000, datiert, Mailand, 25. Mai 1920, ausgestellt pp. Dario Dominelli, Carlo Gallazi, zugunsten der Banca Italiana di Sconto in Busto Arsizio, indossiert an Gastone Sorani, in Zürich 1 (ohne Verfallsdatum, wird aufgefordert, diesen Titel innert sechs Monaten von heute an, auf der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst er als kraftlos erklärt würde. (W 640³)

Zürich, den 28. Dezember 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes, V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der unbekannte Inhaber der 3 %igen Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 1903, Nrn. 279112/13, wird hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 622³)

Bern, den 20. Dezember 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 3 %igen Obligationen Schweizerische Bundesbahnen diff., 1903, Nrn. 90252/261, wird hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 623³)

Bern, den 20. Dezember 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Coupons zu den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, Nrn. 157661 und 192830, wird hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 624³)

Bern, den 20. Dezember 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 3 1/2 %igen Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 1910, Nrn. 126155/56, wird hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 625³)

Bern, den 20. Dezember 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 3 1/2 %igen Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 1899/1902, Nrn. 397421/23, wird hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 626³)

Bern, den 20. Dezember 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 3 %igen Obligation Schweizerische Bundesbahnen, 1903, Nr. 158235, wird hiemit aufgefordert, dieselbe innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesem Titel ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 627³)

Bern, den 20. Dezember 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 3 1/2 %igen Obligation Schweizerische Bundesbahnen, 1899/1902, Nr. 72701, wird hiemit aufgefordert, dieselbe innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt wird. Auf diese Titel ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 628³)

Bern, den 20. Dezember 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 3 1/2 %igen Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 1899/1902, Nr. 97729, Serie B, Nrn. 263654/55, Serie F, Nr. 354771 und Nr. 367820, Serie H, samt Coupons, die Obligation à Fr. 1000, wird hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 629³)

Bern, den 20. Dezember 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der zwei Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, empr. diff., 3 1/2 %, 1903, Nrn. 91809/10, samt Coupons, wird hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 630³)

Bern, den 20. Dezember 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 3 %igen Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, Serie I, Lit. A, Nrn. 299, 11727/29, 24591, wird hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 631³)

Bern, den 20. Dezember 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 3 1/2 %igen Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 1899/1902, Nrn. 38551, 224231, 268173, 348747/8, 353741, 395054, 411992, nebst Coupons seit 31. Dezember 1916 und ff., letztere inbegriffen, wird aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 632³)

Bern, den 20. Dezember 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 3 1/2 %igen Obligation Schweizerische Bundesbahnen, 1899, Serie B, Nr. 66995 à Fr. 1000, samt Talon und Coupons, wird hiemit aufgefordert, dieselbe innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 633³)

Bern, den 20. Dezember 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 3 1/2 %igen Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, à Fr. 1000, 1899/1902, Nrn. 446253/55 samt Talons und Coupons, wird hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter ein-

zuhängen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titel ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 634^a)

Bern, den 20. Dezember 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 3½ %, 1899, Nrn. 189523, 366958/60, 3½ % 1903, Nrn. 166940/47, wird hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titel ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 635^a)

Bern, den 22. Dezember 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der zwei Titelmäntel zu den Obligationen 3½ %, Kanton Bern, 1900, Nrn. 6960 und 26158, wird hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titel ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 636^a)

Bern, den 22. Dezember 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III. von Bern vom 5. Februar 1917, erstmals veröffentlicht in Nr. 49 des schweizerischen Handelsamtsblattes von 1917, wird teilweise widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titel aufgehoben: 3 % Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1903, Nrn. 75380/83, 152258/9 samt Coupons. (W 637)

Bern, den 22. Dezember 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber des Check Nr. 1362966, Serie F, per Fr. 2727. 50, lautend an die Ordre der Firma Fratelli Marchi, in Villach, gezogen auf die Schweizerische Nationalbank, Departement II, Bern, ausgestellt in Bern von den Schweizerischen Bundesbahnen, wird hiemit aufgefordert diesen Check innert drei Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 638^a)

Bern, den 23. Dezember 1920. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Von den im S. H. A. B. Nr. 199 vom 3. August 1920 als dem F. Schenk-Müller, in Biel, abhanden gekommenen Wertschriften sind nun die nachfolgenden nachträglich wieder zum Vorschein gekommen: 3 Obligationen Nr. 5236—38 der Schweiz. Kreditanstalt St. Gallen; 1 Obligation Nr. 50158 à Fr. 1000 IV. eidgen. Mobilisationsanleihe.

Das für diese Titel eingeleitete Amortisationsverfahren und das erlassene Zahlungsverbot werden aufgehoben. (W 5)

Biel, den 6. Januar 1921.

Der Gerichtspräsident I: Frey.

Der unbekannte Inhaber des Inhabertitels: Mantel der 3½ % Obligation Einwohnergemeinde Burgdorf 1896, Serie A, Nr. 6, wird hiemit gemäss Art. 851 O. R. aufgefordert, dieses Papier binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 574^a)

Burgdorf, den 8. Dezember 1920.

Der Gerichtspräsident: Grieb.

Das Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen hat den Aufruf der als vermisst bezeichneten Obligationen der St. Gallischen Kantonalbank, Serie Bb, Nr. 1219 und Nr. 1220, datiert vom 28. Juni 1920, mit Semestercoupons per 15. Mai 1921 ff., verfügt. Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, sie innerhalb dreier Jahre, vom ersten Aufruf im Schweizerischen Handelsamtsblatt (7. Januar 1921) an der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 639^a)

St. Gallen, den 27. Dezember 1920.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Die Inhaberoobligation Nr. 9067 des Schweizerischen Bankvereins Herisau von Fr. 1000 zu 5 %, ausgestellt am 28. November 1919, samt halbjährlichen Coupons per 15. Januar 1921 und ff., wird vermisst. Gemäss Obergerichtsbeschluss vom 27. Dezember 1920, wird hiemit der unbekannte Inhaber des genannten Papiers aufgefordert, dasselbe innert drei Jahren, d. h. bis spätestens 31. Dezember 1923, vorzulegen widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (Art. 851 ff. O. R.). (W 641^a)

Trogen, den 28. Dezember 1920.

Die Obergerichtskanzlei.

Die Kraftloserklärung der auf den Inhaber lautenden Stammaktie der Kohlenzentrale, Aktiengesellschaft in Liq., in Basel, Nr. 133370 mit den Coupons Nr. 3 bis 6 wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt wird der allfällige Inhaber aufgefordert, diesen Titel innert drei Jahren, also bis Dienstag, 4. Dezember 1923, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würde der Titel nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. Basel, 4. Dezember 1920. (W 566^a)

Zivilgerichtsschreiber.

1. Kaufschuldversicherungsbrief vom 30. Juli 1901, Pfandprotokoll, Stein (Obertögenburg) Band 6, Nr. 278, Wert Fr. 2900, lautend auf Frau Margaretha Boesch, geb. Baumgartner, in Stein.

2. Kaufschuldversicherungsbrief vom 30. Juli 1901, Pfandprotokoll, Stein, Band 6, Nr. 279, lautend auf Ulrich Boesch, in Fuchsboden-Stein, ursprünglicher Debitor bei beiden Titeln: Johannes Boesch, im Sonnenhalb-Stein. Gegenwärtiger Schuldner: Alfred Boesch, im Fuchsboden-Stein.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben unter Anmeldung ihrer schriftlichen Rechtsansprüche bis spätestens 31. Dezember 1921 beim unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 592^a)

Nesslau, den 20. Dezember 1920.

Bezirksgerichtspräsidium Obertögenburg:
R. Lieberherr.

Es werden, weil vermisst, aufgerufen: 20 Coupons Nr. 2 pro 1919/20 ab Aktien Schweizerische Finanzgesellschaft, Luzern, Nr. 9078/97.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, diese Coupons innerhalb der Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 593^a)

Luzern, den 14. Dezember 1920.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Dr. Alfr. GIANZMANN.

Es wird, weil vermisst, aufgerufen: Obligation von Fr. 1000 des 5 %igen Eidgenössischen II. Mobilisationsanlehens von 1914, Nr. 39945. Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, diesen Titel innerhalb der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 3^a)

Luzern, den 28. Dezember 1920.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Dr. Alfr. GIANZMANN.

Der nachstehend verzeichnete Grundpfandtitel ist nach fruchtlosem Aufreife durch Schlussnahme des Bezirksgerichtes Schaffhausen vom 30. Dezember 1920 als kraftlos erklärt worden: Realkautionsurkunde Nr. 10 vom 28. Februar 1906 mit Fr. 6000 Kautionshöhe; Schuldner: Fridolin Fluck, Wirt, von Weiterdingen, Baden, in Schaffhausen; Unterpfand: Grundstück Nr. 524 mit Wohnhaus B.-K.-Nr. 529 an der Rheinstrasse, in Schaffhausen; eingetragen im Pfandprotokoll der Stadt Schaffhausen Band II, b, Seite 139. (W 1)

Schaffhausen, den 3. Januar 1921.

Die Kanzlei des Bezirksgerichtes: R. Tanner.

Zweite Publikation

Der Versicherungsschein Nr. 202,489 der Allgemeinen Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsbank Teutonia, in Leipzig, vom 6. Dezember 1909, lautend auf den Namen des Robert Friedrich Wilhelm Seyffer, Geschäftsführer, in Schaffhausen, und auf eine Versicherungssumme von Fr. 10,000 wird vermisst.

Der unbekannte Inhaber dieses Versicherungsscheines wird zufolge Schlussnahme des Bezirksgerichtes Schaffhausen vom 11. Oktober 1920 aufgefordert, denselben innerhalb Frist von drei Monaten, vom Tage der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, 29. Oktober 1920, an gerechnet, hiertof vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation des Titels ausgesprochen würde. Schaffhausen, den 3. Januar 1921. (W 2)

Die Kanzlei des Bezirksgerichtes: R. Tanner.

Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern hat unterm 31. Dezember 1920 nach Massgabe der Art. 793 ff. O. R. folgende Wechsel und Schecks als kraftlos erklärt:

1. Bienne, le 15 juin 1920. B. P. Fr. 2057.85
Au 20 juin pr. je payerai contre ce billet de change à l'ordre de Messieurs A. Michel S. A., Granges, la somme de francs deux mille cinquante-sept et 85/100, payable au domicile de la Banque Cantonale de Berne, Succursale de Bienne. N° 53. sig. A. Salami.

2. Bienne, le 15 juin 1920. B. P. Fr. 4000.
Au 20 septembre pr. je payerai contre ce billet de change à l'ordre de Messieurs A. Michel S. A., Granges, la somme de francs quatre mille, payable au domicile de la Banque cantonale de Berne, Succursale de Bienne. N° 54. sig. A. Salami.

3. Bienne, le 16 juin 1920. Fr. 4878.65.
Banque cantonale de Berne, Succursale de Bienne. Payez par ce chèque à l'ordre de Messieurs A. Michel S. A., Granges, la somme de francs quatre mille quatre cent septante huit et 65/100. N° 53252. sig. Racine Frères.

4. Bienne, le 20 juin 1920. B. P. Fr. 15,000.
Au trente septembre a. e. nous payerons contre ce billet de change à l'ordre de Messieurs A. Michel S. A., Granges, la somme de francs quinze mille, reçu en marchandises selon n/avis. sig. Racine Frères.

Payable au domicile de la Banque Cantonale de Berne, Succursale de Bienne. N° 4816. (W 4)

Solothurn, den 31. Dezember 1920.

Der Amtsgerichtsschreiber von Solothurn-Lebern i. V.
Dr. Fritz Egger.

Deuxième insertion

Le tribunal somme le détenteur inconnu de l'obligation au porteur, de la Banque Populaire Suisse, à Genève, 4½ %, au capital de fr. 1000, avec coupons y attachés, n° 485659, de la produire et de la déposer en son greffe, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. P. VI. (W 485^a)

Le président: W. Cougnard. Le greffier: R. Michoud.

Tribunal de première instance de Genève

Première insertion

(Ordonnance du 28 décembre 1920.)

Le Tribunal somme le détenteur inconnu des obligations 3 % genevois, de 1880, n°s 40714, 153800, 215371 et 215,372, de les produire et de les déposer en son greffe, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis. Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. F. IV. (W 642^a)

Le Président: W. Cougnard. Le greffier: R. Michoud.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 30. Dezember. Unter der Firma Allgemeine Depositen-Aktiengesellschaft hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 16. Dezember 1920 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die dauernde Verwaltung von Beteiligungen an Handelsunternehmungen des In- und Auslandes. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken), und ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende, vollbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. Die Einladungen an die Aktionäre zu den Generalversammlungen erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, woselbst auch die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft erfolgen. Solange die Besitzer sämtlicher Aktien dem Verwaltungsrat bekannt sind, können die Einladungen zu den Generalversammlungen auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—4 Mitgliedern, eventuell eine Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder wie auch Drittpersonen, welche für die Firma rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht aus: Emil Pfister, Direktor, von Wetzikon, in Bern, Präsident, und Dr. Max Schneider, Rechtsanwalt, von Hinwil, in Zürich 7. Die Genannten führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Talstrasse 22, Zürich 1.

30. Dezember. **Gips-Union A. G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 116, vom 7. Mai 1920, Seite 854). Die Unterschrift des Direktors Robert Hartmann ist infolge Rücktrittes erloschen.

Perlen und Edelsteine. — 30. Dezember. Der Inhaber der Firma **Hans Feer**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 158 vom 21. Juni 1920, Seite 1173), wohnt in Zürich 8. Die Prokuristin Johanna Dirigl wohnt nunmehr in Zollikon. Natur des Geschäftes: Vertretung der Firma «B. Neresheimer», in München, in Perlen und Edelsteinen.

Trikotagen, Reit- und Militärunterkleider. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Georg Müller**, in Opfikon, ist Georg Müller, von Läuferlingen (Baselland), in Glattbrugg-Opfikon. Handel in Trikotagen, Spezialität: Reit- und Militär-Unterkleider; in Glattbrugg.

Restaurant. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Gottlieb Dübendorfer**, in Zürich 1, ist Gottlieb Dübendorfer, von Zürich, in Zürich 1. Betrieb des Restaurants «z. Sandalp». Ankengasse 5.

Spezereihandlung. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Jakob Girsberger**, in Bärenswil, ist Jakob Girsberger, von Unterstammheim, in Neuthal-Bärenswil. Spezereihandlung, z. a. Mühle.

Bank- und Effekten-Geschäft. — 30. Dezember. Firma **Vogel & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 252 vom 4. Oktober 1920, Seite 1889) (mit Zweigniederlassung in Schaffhausen). Die Prokura von Hermann Wintsch ist erloschen. Dagegen ist eine weitere Einzelprokura erteilt an Gottlieb Alfred Wegmann, von Sitterdorf (Thurgau), in Zürich 6.

Möbel, Partiewaren, Basar. — 30. Dezember. Die Firma **F. Lehmann-Masur**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 219 vom 29. August 1913, Seite 1561), und damit die Prokura von Salomon Lehmann, Möbel, Partiewaren, Basar, wird infolge Wegzugs der Inhaberin, angeblich nach Palästina, von Amtes wegen gelöst.

Mechanische Stickerei. — 30. Dezember. Die Firma **Hans Wirth**, in Bärenswil (S. H. A. B. Nr. 53 vom 13. April 1883, Seite 405), mechanische Stickerei, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Papeterie und Buchbinderei. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Emil Hohl**, in Affoltern a. A., ist Emil Hohl, von Hamburg (Deutschland), in Affoltern a. A. Papeterie und Buchbinderei. Am Hauptplatz.

Häfnerei. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Robert Wenk**, in Rütli, ist Robert Wenk, von Stein (St. Gallen), in Rütli (Zürich). Häfnerei. Neuferrach.

Hotel. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Otto Martin**, in Zürich 1, ist Otto Martin, von Rückenbach (Baden), in Zürich 1. Betrieb des Hotels z. «Goldenen Sternen». Theaterstrasse 22.

Wäsche, Trikot- und Manufakturwaren. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Salomon Pacher**, in Zürich 4, ist Salomon Pacher-Aal, von Olpiny (Jaslo, Galizien), in Zürich 4. Handel in Wäsche, Trikot- und Manufakturwaren. Martastrasse 102.

Manufakturwaren und Damenschneiderei. — 30. Dezember. Die Firma **C. Sutter-Jordi**, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 141 vom 18. Juni 1914, Seite 1053), ist infolge Verlegung des Domizils und Wohnorts nach Ebnat (St. Gallen) erloschen.

Rohe und gefärbte Seide, Seidenabfälle, Schappe. — 30. Dezember. Die Firma **Hch. Hegetschweiler**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 249 vom 25. Oktober 1915, Seite 1433), und damit die Prokura Emil Heinrich Hegetschweiler, Sohn, rohe und gefärbte Seide, Seidenabfälle und Schappe, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Heinrich Hegetschweiler», in Zürich.

Inhaber der Firma **Heinrich Hegetschweiler**, in Zürich 2, ist Emil Heinrich Hegetschweiler, von Zürich, in Zürich 2. Rohe und gefärbte Seide, Seidenabfälle und Schappe. Bleicherweg 58. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Hch. Hegetschweiler», in Zürich.

Baumwolle. — 30. Dezember. Die Firma **Paul Braun**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 323 vom 31. Dezember 1908, Seite 2213), und damit die Prokura von Julius Willi, Agentur in Rohbaumwolle, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Braun & Gysi», in Zürich.

Paul Braun, von Zürich, in Zürich 8, und Carl Gysi, von Zofingen, in Zürich 6, haben unter der Firma **Braun & Gysi**, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nehmen wird. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Paul Braun», in Zürich 1. Agentur in Rohbaumwolle. Fraumünsterstrasse Nr. 11. Die Firma erteilt Prokura an Julius Willi, von Altwies (Luzern), in Zürich 1.

Kolonialprodukte usw. — 30. Dezember. Die Firma **Jean Bitzer**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 202 vom 23. August 1919, Seite 1487), Import Export, Vertretungen und Kommissionshandel in Kolonialprodukten, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bankgeschäfte. — 30. Dezember. Charles J. Brupbacher, von Wädenswil, in Zürich 7, und «Privatbank Glarus A.-G.», in Glarus, haben unter der Firma **C. J. Brupbacher & Cie.**, in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 2. Januar 1921 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Charles J. Brupbacher, und Kommanditist ist die Privatbank Glarus A.-G., mit dem Betrage von Fr. 1,000,000 (eine Million Franken). Bankgeschäfte aller Art. Talstrasse 11. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Dr. jur. Ernst Huber, von Wädenswil, in Zürich 7, und an Jakob Schärer, von Horgen, in Wallisellen.

Südrüchte. — 30. Dezember. Die Firma **Sala Olimpio**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1916, Seite 158), erteilt Prokura an Peter Töni, von Zillis-Reiselen (Graubünden), in Zürich. Domizil und Geschäftslokal befindet sich nunmehr in Zürich 4, Brauerstrasse 47.

Schuhwaren und Herrenmodeartikel. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Karl Brand**, in Höngg, ist Karl Brand, von Ursenbach (Bern), in Höngg. Schuhwaren- und Herrenmodeartikel. Zürcherstrasse 297.

Damen- und Kinderwäsche usw. — 30. Dezember. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Brandels (Brandels frères)**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 74 vom 28. März 1916, Seite 493), ist die Prokura von Ulrich Brandels, Vater, erloschen.

Tabakfabrik. — 30. Dezember. Die Firma **L. Roschewski**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 192 vom 17. August 1916, Seite 1281), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Scheuchzerstrasse 14.

Internationale Speditionen. — 30. Dezember. Die Firma **Seegmüller & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 259 vom 12. Oktober 1920, Seite 1947), erteilt Kollektivprokura an Jean Albert Freeh, von Basel, in Zürich 4, und an Charles Keller, von und in Freienbach (Schwyz).

Schmiede und Schlosserei. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Edwin Steinemann**, in Wallisellen, ist Edwin Steinemann, von Hagenbuch und Wallisellen, in Wallisellen. Schmiede und Schlosserei. Rosenbergstrasse 146.

Innenausstattung, Möbel usw. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Adolf Dambach**, in Zürich 1, ist Adolf Wilhelm Dambach-Peill, von Pleidelsheim (Württemberg), in Zürich 1. Werkstätten für Innenausstattung, Möbel, Polstermöbel und Dekorationen. Oberdorfstrasse 6.

30. Dezember. Inhaber der Firma **Engelbert Hetzel, Puppenhaus**, in Zürich 1, ist Engelbert Hetzel-Brandenberger, von Feldorf (Württemberg), in Zürich 1. Puppenhandel und -Reparaturen. Kirchgasse 16. Die Firma erteilt Prokura an Frau Frida Hetzel geb. Brandenberger, die Ehefrau des Inhabers.

Schrauben. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Fritz Meier**, in Zürich 1, ist Fritz Meier, von Rüschlikon und Neuhausen, in Rüschlikon. Verkaufsbureau Zürich der Firma «Ludwig Schwald», Schraubenfabrik Mammern. Rennweg 35.

Restaurant. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Franz Mayer**, in Zürich 4, ist Franz Mayer-Hagner, von Bergatreute (Württemberg), in Zürich 4. Betrieb des Restaurants z. «Felsenegg». Hohlstrasse 28.

Restaurant. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Heinrich Baumann**, in Wallisellen, ist Heinrich Baumann, von Uetikon a. S., in Wallisellen. Betrieb des Restaurants zur «Traube» Untere Dorfstrasse Nr. 85.

Restaurant. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Albert Hunold**, in Zürich 4, ist Albert Hunold-Lang, von Zürich, in Zürich 4. Betrieb des Restaurants z. neuen Güterbahnhof. Hohlstrasse 145.

Schuhhandel und -Reparaturen. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Johann Sigmund**, in Zürich 3, ist Johann Sigmund, von Zürich, in Zürich 3. Schuhhandel und -Reparaturen. Centralstrasse 70.

Maschinen-Konstruktions-Zeichnungen; Vermittlung für Maschinen. — 30. Dezember. Die Firma **Th. Leemann, Ing.**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 288 vom 7. Dezember 1918, Seite 1894), Technisches Bureau für Maschinen-Konstruktions-Zeichnungen und Vermittlung für Maschinen ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Metzgerei und Wursterei. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Adolf Frisch**, in Wallisellen, ist Adolf Frisch, von Stettfurt (Thurgau), in Wallisellen. Metzgerei und Wursterei. Bahnhofstrasse.

Metzgerei und Wursterei. — 30. Dezember. Die Firma **Adolf Frisch**, in Veltheim (S. H. A. B. Nr. 309 vom 10. Dezember 1913, Seite 2171), Metzgerei und Wursterei, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Schreinerei. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Hans Siegrist**, in Veltheim, ist Hans Siegrist, von Elfingen (Aargau), in Veltheim bei Winterthur. Mechanische Schreinerei. Wülflingerstrasse 28 a «zum Tiergarten».

Blatt- und Webgeschirrfabrikation; Feinweberei. — 30. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **H. & E. Honegger**, in Wald (S. H. A. B. Nr. 309, vom 20. Juli 1906, Seite 1233), ist der Gesellschafter Heinrich Honegger ausgeschieden. An dessen Stelle treten nun als Gesellschafter ein: Hugo Honegger und Frau Wwe. Olga Honegger, geb. Laetsch, beide von und in Wald. Die Firma wird abgeändert in **H. & E. Honegger & Co.** Nur die Gesellschafter Hugo und Ernst Honegger führen die Firmaunterschrift.

Metzgerei und Wursterei. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Jacob Rüeger**, in Zürich 7, ist Jakob Rüeger, von Wil (Zürich), in Zürich 7. Metzgerei und Wursterei. Forehstrasse 212.

Metzgerei und Wursterei. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Albert Keim**, in Zürich 5, ist Albert Keim, von Zürich, in Zürich 5. Metzgerei und Wursterei. Josefstrasse 28.

Restaurant. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Matthäus Schmid**, in Zürich 4, ist Matthäus Schmid, von Zürich, in Zürich 4. Betrieb des Restaurants z. Gessnerbrücke. Kasernenstrasse 83.

Photographische Bedarfsartikel. — 30. Dezember. Die Firma **Carl Pfann, vorm. Kraus & Pfann**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 156 vom 12. April 1906, Seite 621), verzeigt als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 91. Atelier: Waisenhausstrasse 2-4.

Lorrainestickerei. — 30. Dezember. Inhaber der Firma **Lips-Hörler**, in Oerlikon, ist Albert Lips-Hörler, von Wallisellen, in Oerlikon. Lorrainestickerei. Gubelstrasse 48.

30. Dezember. Unter der Firma **Krankenkasse des Personals im Konsumverein Zürich** hat sich mit Sitz in Zürich am 14. Dezember 1920 eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit durch Krankengeldversicherung zu unterstützen. Mitglied der Genossenschaft kann jede im Konsumverein Zürich definitiv angestellte Person werden, wenn sie verschiedene in den Statuten näher umschriebene Erfordernisse erfüllt und sich schriftlich beim Vorstand anmeldet. Die Mitgliedschaft erlischt zufolge Austrittes aus dem Geschäft, Tod oder Ausschluss, sowie gemäss Art. 684 O. R. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Jedes genussberechtigende Mitglied hat einen monatlichen Beitrag von Fr. 1.50 an die Kasse zu leisten. Der Vorstand kann diesen Betrag jederzeit erhöhen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Kassier zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Arthur Hunziker, Inspektor, von Hirschthal (Aargau), in Zürich 3, Präsident; Heinrich Eiermann, Fuhrmann, [von Egg, in Zürich 4, Vizepräsident; Karl Bänninger, Sekretär, von Zürich, in Zürich 4, Aktuar; Emil Biekel, Magazinhelfer, von Zürich, in Zürich 4, Kassier; und den Beisitzern: Emil Egli, Kaufmann, von Stäfa, in Richterswil; Robert Mumenthaler, Küfer, von Trachselwald (Bern), in Zürich 4, und Hans Roth, Sattler, von Hermiswil, in Zürich 3.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Morat (district du Lac)

1920. 29 décembre. La Société Suisse d'horlogerie Fabrique de Montilier, à Montilier (F. o. s. du c. du 12 novembre 1917, n° 265, page 1786), confère procuration collective à Jules Girard, du Locle, domicilié à Morat, et Alix Bandelier, de Sornetan (Berne), domicilié à Montilier, en ce sens qu'ils engagent valablement la société précitée par leur signature collective.

29. Décembre. In ihrer Generalversammlung vom 20. November 1920 hat die **Käsergenossenschaft Murten**, in Murten (S. H. A. B. Nr. 68, Seite 487, vom 16. März 1920), ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Eduard Merz, Landwirt, von Burg, in Murten; Vize-Präsident: Emil Gutknecht, von Oberried, Landwirt, in Murten; Sekretär-Kassier: Jakob Liechti, Landwirt, von und in Murten; 1. Beisitzer: Hans Lutz, von Rheineck (St. Gallen), Landwirt, in Greng; 2. Beisitzer: Emil Bächler, von Lenk, Landwirt, in Muntelier.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1920. 30. Décembre. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Schweizerische Metallurgische Gesellschaft (Société Suisse de Métallurgie)», bisher mit Sitz in Basel, eingetragen im Handelsregister Baselstadt unterm 21. Januar 1910 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1910, Seite 126, hat ihren Sitz nach Muttentz verlegt. Der Name der Gesellschaft lautet nunmehr: **Schweizerische Metallurgische Gesellschaft (Société Suisse de Métallurgie) (Società Svizzera di Metallurgia) (Swiss Metallurgical Society Ltd.)**. Zweck der Gesellschaft ist die Erwerbung und Ausbeutung aller metallurgischen Erfindungen und Verfahren aller Art, der Ankauf, die Fabrikation und der Verkauf von metallurgischen Erzeugnissen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 23. März 1905, 28. Juni 1909, 22. Juni 1911 und 30. April 1920 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt Einhunderttausend Franken (Fr. 100,000), eingeteilt in 200 vollbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die zur Zeichnung für die Gesellschaft Delegierten des Verwaltungsrates und ein anderer vom Verwaltungsrat gewählter Direktor aus, welche namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führen. Delegierter des Verwaltungsrates ist Paul Gansser, Ingenieur, von und in Basel; Direktor ist Jakob Dommerque, Ingenieur, von und in Basel. Der Verwaltungsrat besteht aus: Ernst Strittmatter, Advokat, von und in Neuchâtel, Präsident; Dr. August Gansser-Burckhardt, von und in Basel, Vizepräsident; Dr. Paul Gansser, obgenannt, und Henri Waegeli, Kaufmann, von Truttikon (Zürich), in la Chaux-de-Fonds.

30. Dezember. Die von der Firma **Vereinigte Farben- & Lackfabriken** (offene Handelsgesellschaft), in München (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unterm 18. Oktober 1911 und 11. August 1920), mit Zweigniederlassung in Muttentz (S. H. A. B. Nr. 249 vom 24. Oktober 1917, Seite 1689 und Nr. 279 vom 4. November 1920, Seite 2034), an Eugen Frey und Adolf Frey für die Zweigniederlassung erteilten Prokuren sind erloschen.

Mechanische Strickerri. — 30. Dezember. Die Kollektivgesellschaft **Handschin & Ronus**, mechanische Strickerri, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 153 vom 5. Juli 1915, Seite 934), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Zeitungsverlag. — 30. Dezember. Die Firma **Richard Ball**, Herausgabe der «Neuen deutschen Zeitung», in Arlesheim (S. H. A. B. Nr. 150 vom 17. Juni 1911, Seite 1041), wird wegen Wegzugs von Amtes wegen gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Faide

Caffè e trattoria. — 1920. 29. décembre. La ditta individuale **Martino Borelli**, caffè e trattoria, Airole (F. u. s. d. e. dell' 11 giugno 1883), viene cancellata in seguito alla morte del titolare e per cessazione di commercio.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau d'Aigle

Boucherie. — 1920. 30. décembre. La raison **Lucien Saudan**, boucherie à Bex (F. o. s. du e. du 1^{er} juin 1920), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Hôtel. — 30. décembre. Le chef de la maison **Marguerite Tagliaferri**, à Aigle, est Marguerite fille de Stéphan Simonelli, veuve de Jean Tagliaferri, d'origine italienne, domiciliée à Aigle. Exploitation de l'Hôtel du Nord, à Aigle, Place du Centre.

Café-restaurant. — 30. décembre. — Le chef de la maison **Henri Diaque**, à Aigle, est Henri fils de Henri Diaque, de Collombey (Valais), domicilié à Aigle. Exploitation du Café du Commerce, à Aigle, rue du Centre.

Café-restaurant. — 30. décembre. Le chef de la maison **Jules Magnin**, à Aigle, est Jules Magnin, de St-Jean d'Aulph (Haute-Savoie, France), domiciliée à Aigle. Exploitation du Café-restaurant de l'Aigle Noir, à Aigle, rue de la Gare.

Hôtel. — 30. décembre. La raison **Hermann Spahn**, à Aigle, exploitation de l'Hôtel du midi (F. o. s. du e. du 30 juillet 1918), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Café-restaurant. — 30. décembre. Le chef de la maison **Franz Herren**, à Aigle, est Franz fils de Fritz Herren, de Lurtigen (Fribourg), domicilié à Aigle. Exploitation du Café-restaurant de la Croix-Blanche, à Aigle.

Auto-garage, cycles. — 30. décembre. Le chef de la maison **Aimé Ischy**, à Aigle, est Aimé fils d'Arnold Ischy, de Rumisberg (Berne), domicilié à Aigle. Auto-garage, cycles, à Aigle, rue du Centre.

Café-restaurant. — 30. décembre. Le chef de la maison **Balthasar Bois**, à Aigle, est Joseph-Balthasar fils de Joseph Bois, d'Aigle, y domicilié. Exploitation du Café du Marché, à Aigle, Place du Marché.

Café-restaurant. — 30. décembre. Le chef de la maison **Auguste Pichard**, à Aigle, est Auguste fils de Félix Pichard, d'Ormont-dessous, domicilié à Aigle. Exploitation du Café des Artilleries, à Aigle, la Fontaine.

Café-chocolat. — 30. décembre. Le chef de la maison **Sophie Bessât**, à Aigle, est Sophie fille de Louis Bessât, de Lutry, domiciliée à Aigle. Exploitation d'un café-chocolat, à Aigle, rue du Collège.

Pension. — 30. décembre. — La maison **E. R. Soullier**, à Feydey sur Leysin, exploitation de la Pension «Victoria-les-Mélèzes» (F. o. s. du c. des 26 avril 1909, 2 décembre 1909 et 27 juin 1914), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Cully

29. décembre. Sous la raison sociale **Caisse de Crédit Mutuel de Rivaz** s'est constituée une société coopérative à la garantie mutuelle illimitée, avec siège social à Rivaz, ayant pour but de procurer à ses membres les prêts nécessaires à leurs exploitations agricoles et industrielles, de leur fournir un moyen de placer à intérêt leur argent et de constituer un avoir social non partageable. La société peut aussi créer une caisse d'épargne et s'occuper du commerce des matières premières, des produits agricoles et des articles de consommation réclamés par l'industrie ou le travail des champs. Peuvent seules faire partie de la société des personnes solvables jouissant de leurs droits

civils, n'appartenant à aucune autre société de crédit à garantie illimitée et domiciliées sur le territoire de Rivaz; des personnes juridiques (corporations, sociétés, etc.) domiciliées sur le territoire sus-indiqué peuvent aussi être admises dans la société. Les membres sont reçus par le comité de direction sur demande écrite et signée emportant adhésion sans réserve aux statuts en vigueur. Il y a recours au conseil de surveillance, dans le délai d'un mois, contre toute exclusion ainsi que contre tout refus d'admission. Le conseil de surveillance statue définitivement. Les sociétaires contractent les obligations suivantes: ils répondent solidairement et sur l'entier de leur avoir de tous les engagements légitimes de la société; ils versent une finance d'entrée de fr. 5 et une part d'affaires de fr. 100; ils veillent à l'observation des statuts et, d'une manière générale, à tous les intérêts de la société. Un membre ne peut posséder qu'une part d'affaires, qui ne doit ne lui être remboursée, ni lui être comptée comme gage tant qu'il fait partie de la société. Le montant de la part d'affaires est remboursé au démissionnaire ou membre exclu six mois au plus tard après la date de la sortie. La qualité de sociétaire se perd, au terme d'une année administrative, par la cessation de la condition de résidence sur le territoire de la société, par décès, par démission écrite, notifiée au moins trois mois à l'avance, et par exclusion. L'exclusion d'un membre peut être prononcée: a) s'il ne remplit plus les qualités prescrites à l'art. 3; b) s'il ne remplit pas ses obligations vis-à-vis de la société; c) s'il donne lieu à des poursuites judiciaires pour remboursement des prêts qui lui ont été consentis. Le bilan à soumettre au comité de direction, au plus tard le 1^{er} mars, doit contenir en résumé: 1. L'actif, comprenant: 1^o l'encaisse au 31 décembre; 2^o l'inventaire des valeurs au cours du jour; 3^o la liste des créances classées par ordre d'espèces, déduction faite des crédits non recouvrables; 4^o les biens meubles; 5^o les immeubles; 6^o le montant des intérêts partiels à la fin de l'année. II. Le passif, savoir: 1^o le solde débiteur éventuel à la fin de l'année; 2^o les dettes classées par ordre d'espèces; 3^o les parts d'affaires des sociétaires; 4^o les intérêts partiels à la fin de l'année; 5^o le fonds de réserve. L'excédent de l'actif sur le passif constitue le bénéfice net; l'excédent du passif sur l'actif, la perte subie par la société. — Cinquante pour cent du bénéfice annuel sont prélevés au profit du fonds de réserve avant toute autre répartition. Sur les 50 % restants, l'assemblée générale prélève la somme nécessaire pour servir aux parts d'affaires libérées un intérêt qui ne doit pas dépasser le taux payé pour les emprunts de la caisse. Les versements effectués sur une part d'affaires dans le courant de l'année ne participent pas aux intérêts. Le reste est ajouté au fonds de réserve. Quand le fonds de réserve aura atteint le montant du capital d'affaires, le bénéfice annuel, après déduction de l'intérêt des parts d'affaires, sera attribué, par décision de l'assemblée générale, à des entreprises agricoles et industrielles profitables à l'ensemble des sociétaires. Le fonds de réserve reste en toute circonstance la propriété de la société. Les membres n'y ont personnellement aucun droit et ne peuvent en demander le partage. Il sert en première ligne à couvrir les pertes éventuelles constatées par le bilan. Si le fonds de réserve ne suffit pas, le déficit est mis, par parts égales, à la charge de tous les sociétaires et couvert par le montant de leurs parts sociales et, s'il le faut, par de nouveaux versements réclamés de chacun des membres. La société est administrée par: a) le comité de direction, composé de trois membres; b) le caissier; c) le conseil de surveillance, composé de trois membres, tous élus par l'assemblée générale; d) l'assemblée générale. La société est engagée légalement par les signatures du président et d'un autre membre du comité de direction. Comme membres du comité de direction ont été élus: Président: Adrien Gillieron, de Rivaz et Servion, comptable; secrétaire: Oscar Bron, de St-Saphorin, viticulteur; vice-président: Emile Simon, de Rivaz, viticulteur, tous domiciliés à Rivaz.

Auberge. — 30. décembre. La maison **Félix Grandchamp**, aubergiste à Puidoux (F. o. s. du e. du 9 août 1913, n° 201, page 1464), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Epicerie, mercerie, droguerie, etc. — 30. décembre. Emma fille de Christian Stuby, de Rueggisberg (Berne), domiciliée à Cully, est la titulaire de la maison **Emma Stuby**, à Cully. Epicerie, mercerie, droguerie, faïences, tabacs.

Café. — 30. décembre. Le chef de la maison **Paul Chavan**, à Cully, est Paul fils de Frédéric Chavan, de Pully, domicilié à Cully. Café de la Poste.

Bureau de Lausanne

30. décembre. La **Société Suisse des Mines d'Anthracites, Ruchonnet et Cie**, société en commandite ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du e. du 8 décembre 1915), est dissoute; la liquidation étant complètement terminée cette raison sociale est en conséquence radiée.

30. décembre. **Banque Populaire Suisse (Schweizerische Volksbank)**, Banque d'arrondissement de Lausanne, société coopérative, avec siège principal à Berne et comptoir à Lausanne (F. o. s. du c. des 13 juillet 1906 et 3 août 1920). La signature collective par procuration, pour l'établissement dans son ensemble, est conférée à Fritz Butzer, de Teufenthal; Georges Capitaine, de Roches (Jura bernois); Ferdinand Kaiser, de Grellingen; Arnold Richard, de La Sagne; Albert Wymann, de Sumiswald; Jean Baechler, de Lenk; Adolphe Guggisberg, de Belp; Jean Pfeuti, de Guggisberg, et Fritz Tschanz, de Ausserbirrmoos, tous domiciliés à Berne. Ces fondés de procuration signeront pour l'établissement dans son ensemble, ainsi que pour la Banque d'arrondissement de Lausanne, collectivement entre eux ou avec une autre des personnes ayant le droit de signer. Georges Gerber, de Mont Tramelan, à Lausanne, jusqu'ici fondé de pouvoirs de la Banque d'arrondissement de Lausanne, a été nommé vice-directeur de ce siège pour lequel il a la signature sociale collectivement avec une autre personne autorisée à signer.

Matières textiles. — 30. décembre. La maison **A. Barbey**, importation de matières textiles, à Lausanne (F. o. s. du e. du 12 octobre 1917), est radiée pour cause de départ.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Machines à tricoter, appareils, etc. — 1920. 28. décembre. **Eduard Dubied et Cie. (société anonyme)**, à Couvet (F. o. s. du c. du 18 décembre 1919, page 2234), donne procuration collective avec les fondés de pouvoirs déjà inscrits à Jean Vaucher, de Fleurier, à St-Blaise.

Genève — Genève — Ginevra

Banque et change. — 1920. 28. décembre. **M. Chambaud et Cie.**, banque et change, à Genève (F. o. s. du c. du 18 juillet 1919, page 1273). La

procuration collective conférée à Jean-Louis Baezner-Cougnard, est éteinte.

Fabrique de registres et papeterie. — 28 décembre. **Jacard et Cie**, fabrique de registres et papeterie, à Genève (F. o. s. du c. du 7 février 1919, page 193). La commandite de frs. 1500, inscrite au nom de François Bergerat est radiée. Par contre, Madame Rosalie-Jeanne Berthoud, née Deléchat, de Plainpalais et de Couvet (Neuchâtel), domiciliée au Petit-Saconnex, est entrée, dès le 27 décembre 1920, comme associée commanditaire, pour la même somme de mille cinq cents francs (fr. 1500).

28 décembre. **Société Immobilière du «Chemin des Esserts»**, société anonyme, ayant son siège à Laney (F. o. s. du c. du 17 avril 1920, page 723). Constant-Auguste Bory, régisseur, de Mies et Coppet (Vaud), demeurant à Genève, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Madame Gertrude Barras, laquelle est radiée.

29 décembre. **Société anonyme Dentellière**, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 juin 1920, page 1231). Les locaux de la société sont: 1, Carrefour de Villereuse.

29 décembre. **La Société Anonyme pour la construction du poêle X**, ayant son siège à Chêne-Bougeries, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 2 octobre 1919, page 1732, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Architecte, etc. — 29 décembre. La société en nom collectif **Montandon et de Roulet, en liquidation**, architecte et régie d'immeubles, à Genève (F. o. s. du c. du 5 juillet 1910, page 1231), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Commerce de poissons, gibiers, etc. — 29 décembre. La société en nom collectif **Lugrin frères, en liquidation**, commerce de poissons, gibiers et volailles, avec sous-titre: «Dépôt général du Poisson du Lac Léman», à Genève (F. o. s. du c. du 30 juin 1909, page 1178), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Fabrique de confiserie en gros. — 29 décembre. Le chef de la maison **Louis Pasche**, aux Eaux-Vives, est Louis-Julien Pasche, de Servion (Vaud), domicilié aux Eaux-Vives. La maison a repris l'actif et le passif de «Brugger et Pasche», aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 14 janvier 1892, page 35). Fabrique de confiserie en gros, 69, rue des Vollandes.

Représentations en laines, cuirs, caëaos, etc. — 29 décembre. Le chef de la maison **Azarola-Gil**, aux Eaux-Vives, est Luis-Enrique Azarola-Gil, de l'Uruguay, domicilié aux Eaux-Vives. Représentations en laines, cuirs, caëaos, cafés, viandes congelées et conservées, etc. 3, rue Michel-Chauvet.

Importation, commission, etc. — 29 décembre. La maison **M. Poggli**, importation, commission et consignation, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 22 novembre 1912, page 2040), confère procuration à Mademoiselle Alice Maître, de Genève, y domiciliée.

29 décembre. Suite de renseignements transmis par l'administration cantonale, les raisons ci-après, dont les titulaires sont décédés, partis du canton, ou actuellement sans domicile commercial connu, sont radiées d'office savoir:

Jules Ackermann, pharmacien, Pharmacie Anglo-Américaine de Genève, pharmacie, à Genève (F. o. s. du c. du 15 juillet 1916, page 1125).

Vins, etc. — **E. Alpuente**, commerce, consignation et représentation de vins en gros, et produits du Midi, à Genève (F. o. s. du c. du 4 septembre 1916, page 1362).

Représentation, etc. — **Isaac-D. Béhar**, représentation de commerce, importation et exportation, à Genève (F. o. s. du c. du 11 janvier 1916, page 43).

Soieries, tissus, etc. — **N. Ben Tolila**, courtier et commerce de soldes soieries et tissus, à Genève (F. o. s. du c. du 11 janvier 1918, page 55).

Compteurs à gaz. — **F. Butter**, Passage du Chemin Vert, N° 8 Eaux-Vives, fabrique de compteurs à gaz, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 9 décembre 1901, page 1638).

Fromages fins. — **Vve E. Chazal**, fromages fins au détail, à Genève (F. o. s. du c. du 10 novembre 1897, page 1152).

Chaussures, etc. — **L. Colonna**, représentation de chaussures et accessoires de cordonnerie, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 10 septembre 1913, page 1640).

Charcuterie et comestibles. — **Costa Vittor**, charcuterie et comestibles, à Genève (F. o. s. du c. du 28 novembre 1905, page 1853).

Vins. — **E. Cottard**, commerce de vins demi-gros, à Carouge (F. o. s. du c. du 4 décembre 1918, page 1876).

Horlogerie, bijouterie. — **A. Cuerda**, commerce d'horlogerie, bijouterie, photographies et nouveautés, avec sous-titre «Zentral-Haus», à Genève (F. o. s. du c. du 17 mars 1914, page 451).

Fromage à la crème. — **M. Dadié-Rühl**, fabrication d'un fromage à la crème, portant la marque «Petit Suisse», à Plainpalais (F. o. s. du c. du 12 novembre 1914, page 1734).

Représentations. — **Dalle A.**, représentations, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 11 février 1913, page 232).

Bureau de placement. — **A. Décosterd**, exploitation d'un bureau de placement, avec enseigne et sous-titre «L'Aurore», à Plainpalais (F. o. s. du c. du 2 juin 1914, page 939).

Vins. — **J. M. de Lalla**, commerce et représentation de vins en gros, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 1^{er} février 1917, page 181).

Verreries, etc. — **Arm. Desart**, commerce de verreries et caisses d'emballages en gros, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 1^{er} mars 1917, page 345).

Constructions mécaniques de précision. — **Henri Destay**, constructions mécaniques de précision, aux Aëas (Carouge) (F. o. s. du c. du 31 mai 1917, page 867).

Représentations commerciales. — **Siegfried Deutsch**, représentations commerciales, à Genève (F. o. s. du c. du 3 juin 1909, page 979).

Grains et farines. — **J. Dompnier**, représentation et commerce de grains et farines, à Genève (F. o. s. du c. du 11 octobre 1907, page 1764).

Commission et représentation. — **Gaston Dreyfus**, commission et représentation, à Genève (F. o. s. du c. du 6 janvier 1916, page 24).

Épicerie et mercerie. — **Vve Duchemin**, épicerie et mercerie, à Cartigny (F. o. s. du c. du 26 août 1890, page 630).

Café-brasserie. — **Duchosal**, exploitation d'un café-brasserie, à Genève (F. o. s. du c. du 2 avril 1917, page 538).

Combustibles. — **Charles Ducrey**, commerce de combustibles en tous genres, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 6 septembre 1910, page 1570).

Charcuterie. — **Henri Durafour**, charcuterie, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 20 juin 1912, page 1124).

Salaisons, etc. — **P. Feuarent**, fabrique et commerce de salaisons et conserves et produits alimentaires d'Italie, à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 27 mars 1917, page 503).

Représentation commerciale. — **L. Gasnault**, représentation commerciale, à Carouge (F. o. s. du c. du 16 septembre 1909, page 1583).

Boucherie. — **Gibaud Ls.**, boucherie, à Bernex (F. o. s. du c. du 31 décembre 1883, page 996).

Cravates, etc. — **M. Gschwind**, cravates, gants et bonneterie, à Genève (F. o. s. du c. du 3 juin 1998, page 634).

Produits pharmaceutiques. — **Ad. Knapp**, commerce de produits pharmaceutiques en gros, à Châtellaine (Commune de Vernier) (F. o. s. du c. du 12 janvier 1910, page 52).

Chapellerie et modes. — **A. Kreidler**, commerce de chapellerie et modes, à Genève (F. o. s. du c. du 2 octobre 1906, page 1597).

Épicerie, vins, etc. — **M. D. Lévy**, agence commerciale et commerce d'épicerie, vins et spiritueux, gros et détail, avec enseigne «Épicerie de la Métropole», à Genève (F. o. s. du c. du 29 novembre 1917, page 1874).

Café-restaurant. — **Luisier Angelin**, exploitation d'un café-restaurant et d'un hôtel, avec enseigne et sous-titre «Hôtel du Lion d'Or», à Genève (F. o. s. du c. du 21 novembre 1910, page 1983).

Chapellerie. — **Berthe Maisse**, commerce de chapellerie, à Genève (F. o. s. du c. du 21 février 1919, page 277).

L. Mayr-Reymond, arbitre de commerce et syndie de faillites, à Genève (F. o. s. du c. du 15 juin 1883, page 708).

Vins et spiritueux. — **Louis Meylan**, commerce de vins et spiritueux, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 29 novembre 1916, page 1804).

Fourrures. — **Armand Miège**, commerce de fourrures, à Genève (F. o. s. du c. du 6 juin 1919, page 976).

Entreprise de bâtiments. — **Minoletti Giuseppe**, entreprise de bâtiments, à Vevrier (F. o. s. du c. du 1^{er} septembre 1892, page 764).

G^{re} Mossé, bureau pour la représentation pour la Suisse des principales marques de fabrique françaises, avec sous-titre «Comptoir français», nouveautés, confections et lingerie, à l'enseigne «Au Louvre», à Genève (F. o. s. du c. du 9 juillet 1897, page 743).

Comestibles et épicerie. — **J. Mottet**, commerce de comestibles et épicerie, à Genève (F. o. s. du c. du 24 janvier 1913, page 134).

Produits chimiques. — **S. Oifer**, fabrique de produits chimiques pour les parquets, à Genève (F. o. s. du c. du 28 mars 1917, page 513).

Briquets. — **F. Pagès**, fabrique de briquets, avec sous-titre «Fabrique Franco-Suisse de Briquets», à Plainpalais (F. o. s. du c. du 9 août 1915, page 1098).

Lithographie. — **Th. Penard**, lithographie, à Genève (F. o. s. du c. du 24 mars 1891, page 275).

Marchandises de diverse nature. — **Armand Pidoux**, commission et représentation de marchandises de diverse nature, à Genève (F. o. s. du c. du 25 juillet 1919, page 1920).

Modes. — **M^{me} Th. Planzer**, modes, à Genève (F. o. s. du c. du 4 décembre 1884, page 815).

D. Radovanovitch, achat et vente de marchandises diverses destinées principalement aux prisonniers et internés de guerre ressortissant des pays alliés, avec enseigne et sous-titre: «Bureau Générale de paquets à Genève», à Plainpalais (F. o. s. du c. du 30 octobre 1916, page 1653).

Pierres industrielles. — **F. Rouge**, fabrique et commerce de pierres industrielles, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 6 juin 1916, page 886).

Horlogerie, bijouterie, etc. — **Berthe Stein**, commerce d'horlogerie, bijouterie et maroquinerie, avec enseigne et sous-titre: «Au Port-Bonheur», aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 24 novembre 1916, page 1783).

Institut médical. — **D. Vergotis**, institut médical, avec enseigne et sous-titre «Institut Sanitas», à Genève (F. o. s. du c. du 28 septembre 1916, page 1479).

Bijouterie, horlogerie, etc. — **I. Weil**, commerce de bijouterie et horlogerie et commerce de vêtements pour hommes et jeunes gens, à Genève (F. o. s. du c. du 23 août 1910, page 1500).

Café-restaurant. — **J. Wiederkehr**, café-restaurant, logis à pied, à Genève (F. o. s. du c. du 16 février 1898, page 193).

Commerce textile, etc. — **S. Wohlgenuth**, commerce textile et représentations commerciales, à Genève (F. o. s. du c. du 3 octobre 1918, page 1566).

Affaires immobilières. — **Ls. Yung**, affaires immobilières et commerciales, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 29 mars 1911, page 520).

Café-brasserie. — **M. Zeh**, café-brasserie, à l'enseigne «Café du Commerce», à Genève (F. o. s. du c. du 25 avril 1916, page 660).

29 décembre. Aux termes d'acte reçu par Me Alexandre de Saugny, notaire à Genève, le 23 décembre 1920, l'Assemblée générale extraordinaire de la société anonyme dite: **Les Cèdres**, dont le siège est à Plainpalais (F. o. s. du c. du 1^{er} juillet 1920, page 1263), a accepté la démission de Jacques-Elisée Goss, de ses fonctions d'administrateur et a nommé, en remplacement, Charles Binet, sans profession, de Genève, domicilié à Plainpalais, comme seul administrateur.

Bois ouvrés, bruts et terminés. — 30 décembre. La raison **Paul Dreyfus dit Derieux**, industrie de bois ouvrés, bruts et terminés, à Genève (F. o. s. du c. du 21 février 1919, page 277), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Menuiserie, ébénisterie et charpente. — 30 décembre. Le chef de la maison **Caramaro**, à Plainpalais, est Baptiste-Jean Caramaro, de nationalité italienne, domicilié à Genève. Entreprise de menuiserie, ébénisterie et charpente. 9, rue des Rois.

30 décembre. La **Société de la Chapelle Russe de Genève**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 juin 1903, page 983), est, sur sa demande, radiée du registre du commerce.

30 décembre. La société anonyme: **Machines à écrire Underwood, société anonyme**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 novembre 1920, page 2079), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 11 décembre 1920, révisé ses statuts en ce sens que sa raison sociale sera désormais: **Machines à écrire Underwood, société anonyme M. U. S. A.**, et a supprimé dans le but poursuivi par elle, la vente dans la Suisse française des machines à calculer de tous systèmes.

30 décembre. La raison **H. Schnerb**, vente au comptant et à crédit de toutes sortes de marchandises, représentation, commission et exportation de tous articles, à Genève (F. o. s. du c. du 27 octobre 1920, page 2045), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Genève — Genève — Ginevra

1920, 29 décembre. Les époux **Henri-Louis Bugnes**, solt Bugnet, représentant de commerce, au Petit-Saconnex (associé en nom collectif de «L. Vial et H. Bugnet», à Genève), et **Cécile-Judith née Mouille**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 21 décembre 1920, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 48458. — 21 octobre 1920, 10 h.

Champion Ignition Co., fabrication,
Flint (Michigan, Etats-Unis d'Am.).

Bougies d'allumage.

TITAN

N° 48459. — 10 décembre 1920, 8 h.

Charles Grob, fabrication,
Eaux-Vives (Genève, Suisse).

Bâtons au fromage dénommés «flûtes au fromage».



Nr. 48460. — 15. Dezember 1920, 4 Uhr.

F. Schürch & Co., Fabrikation,
Solothurn (Schweiz).

Rauchtabak.

ORO

N° 48461. — 16 décembre 1920, 10 h.

W. K. & C. Peaca Limited, fabrication,
Sheffield (Grande-Bretagne).

Toutes espèces de fer et d'acier bruts et partiellement travaillés employés dans l'industrie; machines-outils de machines de mines; toutes sortes de coutellerie, outils tranchants, outils de toutes sortes ayant un bord tranchant, fourches, patins, limes et scies et tous articles en fer et en acier, seuls ou en combinaison l'un avec l'autre ou en combinaison avec toute autre matière, outils n'ayant pas de bord tranchant, bèches, pelles, enclumes, étaux, ressorts de véhicules et fourches autres que les fourchettes de table en acier et n'étant pas faites en métaux précieux ou en leurs imitations.

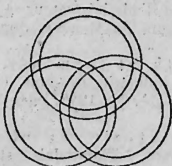
17 [†] 10
P

(Renouvellement avec modification de la désignation des produits du n° 12818).

Nr. 48462. — 17. Dezember 1920 8 Uhr.

W. & H. Melsbach, Fabrikation,
Krefeld (Deutschland).

Wasch- und Toiletteseifen, Putzseifen, medizinische Seifen, Zahnseifen, Seifen für Färberei und Textilindustrie, Seifen als Schmiermittel, Seifenpulver, Waschpulver, Seifenextrakte.



N° 48463. — 18 décembre 1920, 8 h.

Société horlogère Reconville, Reconville Watch Co.,
fabrication et commerce,
Reconville (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et emballage pour ces produits.

Copé

N° 48464. — 18 décembre 1920, 8 h.

Société horlogère Reconville, Reconville Watch Co.,
fabrication et commerce,
Reconville (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et emballage pour ces produits.

Label

Nr. 48465. — 18. Dezember 1920, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte und Nahrungsmittel, insbesondere Malzextrakt.

Biotose

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 26173).

N° 48466. — 18 décembre 1920, 10 h.

Maison de Pêche Société anonyme (Fishing House Limited),
fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Encres, articles de bureau et de papeterie.

L'AFRICAIN



Nr. 48467. — 18. Dezember 1920, 10 Uhr.

Horrockses, Crowdsen & Co., Limited, Fabrikation und Handel,
Preston und Manchester (Grossbritannien).

Baumwollstoff am Stück.

**CREWDSON & COMPANY
MANUFACTURERS**

(Uebertragung der Nr. 41468 der alten Firma Horrockses, Crowdsen & Co., Limited, Manchester und London).

Nr. 48468. — 18. Dezember 1920, 10 Uhr.

Horrockses, Crowdsen & Co., Limited, Fabrikation und Handel,
Preston und Manchester (Grossbritannien).

Baumwollstoffe am Stück.

HORROCKSES MILLER & CO

(Uebertragung der Nr. 41469 der alten Firma Horrockses, Crowdsen & Co., Limited, Manchester und London).

Nr. 48469. — 18. Dezember 1920, 10 Uhr.

Horrockses, Crowdsen & Co., Limited, Fabrikation und Handel,
Preston und Manchester (Grossbritannien).

Baumwollstoffe am Stück.



(Uebertragung der Nr. 44713 der alten Firma Horrockses, Crowdsen & Co., Limited, Manchester und London).

Nr. 48470. — 18. Dezember 1920, 10 Uhr.

Horrockses, Crowdsen & Co., Limited, Fabrikation und Handel,
Preston und Manchester (Grossbritannien).

Baumwollstoffe am Stück.



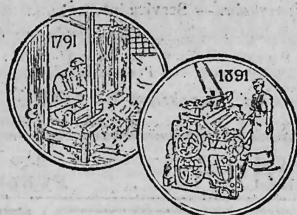
(Uebertragung der Nr. 44714 der alten Firma Horrockses, Crowdsen & Co., Limited, Manchester und London).

Nr. 48471. — 18. Dezember 1920, 10 Uhr.

Horrockses, Crowdsen & Co., Limited, Fabrikation und Handel,
Preston und Manchester (Grossbritannien).

Baumwollstoffe am Stück.

HORROCKSES, MILLER & CO.



ESTABLISHED 1791

(Übertragung der Nr. 44715 der alten Firma Horrockses, Crowdsen & Co., Limited, Manchester und London).

Nr. 48472. — 1. Dezember 1920, 10 Uhr.

Horrockses, Crowdsen & Co., Limited, Fabrikation und Handel,
Preston und Manchester (Grossbritannien).

Baumwollstoffe am Stück.



(Übertragung der Nr. 44969 der alten Firma Horrockses, Crowdsen & Co., Limited, Manchester und London).

Nr. 48473. — 18. Dezember 1920, 10 Uhr.

Horrockses, Crowdsen & Co., Limited, Fabrikation und Handel,
Preston und Manchester (Grossbritannien).

Baumwollstoffe am Stück.



(Übertragung der Nr. 46692 der alten Firma Horrockses, Crowdsen & Co., Limited, Manchester und London).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Niederlande

(Wirtschaftliche Notizen der schweizerischen Gesandtschaft im Haag)

Zuckerernte. Die Zuckerernte in den Niederlanden 1919/20 ergab einen Gesamtertrag von 238,692 t, wovon 150,467 t gewöhnlicher und 79,402 t weisser Rohzucker. Die Ernte 1920/21 wird auf über 300,000 t geschätzt. Die vereinigten Produzenten sind mit der Regierung übereingekommen, 200,000 t für den inländischen Verbrauch zu reservieren. Hiervon dürfen nicht mehr als 20,000 t für die Herstellung von Zuckerwaren verwendet werden. Da 300,000 t roher Zucker 270,000 t weissem Zucker entsprechen, bleiben nach Abzug der Reserve für den inländischen Verbrauch 70,000 t für den Export übrig.

Preise und Handelsbilanz. Unter diesem Titel veröffentlicht Professor Treub in der Dezembernummer der «Vragen des Tijds» Betrachtungen über die Teuerung und deren Bekämpfung. Der Verfasser bestreitet die Meinung von verschiedenen Theoretikern, nach der die Teuerung ausschliesslich eine Folge der Inflation wäre und schreibt sie eher den Störungen im internationalen Verkehr und der Vernichtung von Kapital und Menschenleben während des Krieges zu. An Hand von Statistiken, die durch das Sekretariat des Völkerbundes für die Brüsseler Konferenz aufgestellt wurden, weist Hr. Treub darauf hin, dass allerdings der Wert der Einfuhr zwischen 1913 und 1920 sich in Frankreich vervierfacht und in Grossbritannien verdreifacht hat, dass jedoch das Gewicht der Einfuhr auf 60 % zurückgegangen ist. Auch für die Niederlande ist eine beträchtliche Verminderung der Handelsbilanz zu verzeichnen, wenn die Aenderung der Handelsstatistik im Jahr 1917 berücksichtigt wird¹⁾ und die dadurch notwendig gewordenen Korrek-

turen angebracht werden. Es ergibt sich dann, dass die Einfuhr 1920 im Gewicht auf 26 % und die Ausfuhr auf nicht einmal 12 % des berechtigten Betrages von 1913 gesunken ist. Der Verfasser bezeichnet die Situation der Niederlande im Vergleich zu Grossbritannien und der Schweiz, was Ein- und Ausfuhr anbetrifft, als auffallend ungünstig. Im Vergleich zu der Schweiz schreibt er dies nur zum Teil der Verschiedenheit der Ausfuhrprodukte zu und sieht den Hauptgrund in der nüchternen Lebensweise der schweizerischen Bevölkerung, wodurch die Schweiz sich den Verhältnissen besser anpassen und billiger produzieren kann. Er verwirft daher auch das Mittel der Goldausfuhr, wodurch die ökonomische Situation nur vorübergehend verbessert würde und gibt der Ueberzeugung Ausdruck, dass nur durch weniger luxuriöse Lebensweise sämtlicher Klassen, Sparsamkeit, sowie Kreditverleihung an schwache Länder zwecks Wiederherstellung ihrer Kaufkraft eine dauernde Besserung der Verhältnisse erzielt werden kann. Den heutigen Preissturz in der Form, in der er zu Tage tritt, bezeichnet der Verfasser als anormal, da dem momentanen Vorteil der inländischen Verbraucher der Zusammenbruch verschiedener Industrien und eine noch grössere Arbeitslosigkeit gegenübersteht.

Kredit an Oesterreich. In 1917 hat die «Num» (Niederländische Uitvoer Maatschappij) der damaligen Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie zur Deckung von Lebensmittellieferungen einen Kredit von 24 Millionen Gulden gewährt. Die Garantie wurde von der Oesterreichisch-Ungarischen Bank und sieben anderen grösseren österreichischen Banken übernommen. Infolge der veränderten Verhältnisse stiess die erste Rückzahlung 1920 auf grosse Schwierigkeiten. Die österreichische Regierung beabsichtigte, ihren Verpflichtungen gegenüber der Num durch Ausfuhr eines Teils des Goldvorrates nachzukommen, um nicht gezwungen zu sein, Guldenankäufe zu machen. Die «Commission des Réparations» in Paris erhob jedoch Einspruch, mit der Begründung, dass der Goldvorrat nicht als Garantie für alle Gläubiger betrachtet werden dürfe. Infolgedessen sah sich die österreichische Regierung doch genötigt, für die ersten Abzahlungen Gulden zu beschaffen. Da solche Operationen bei dem heutigen Kronenkurs zu grosse Opfer erfordern, bemüht sich der österreichische Finanzminister in Paris die Zustimmung der «Commission des Réparations» zu einer Zusammenkunft in Wien mit den verschiedenen Staaten, die früher zur Monarchie gehörten, zu erlangen und im Haag von der Num einen Aufschub der nächsten Termine bis zu dieser Konferenz zu erwirken.

Ausfuhr. Folgende Ausfuhrverbote sind aufgehoben: Vom 10. Dezember an für Teerfarbstoffe; vom 13. Dezember an für Roggen, Roggenmehl und andere Produkte aus Roggen; vom 14. Dezember an für Knochenmehl; vom 15. Dezember an für getrocknete Kartoffeln in jeder Form und für Schellack; vom 17. Dezember an für Torf.

Surinam. Dem Jahresbericht der Surinamschen Bank über 1919 ist folgendes zu entnehmen: Infolge des Kriegs hatte der Verkehr mit Europa beinahe vollständig aufgehört und Surinam war ganz auf die Vereinigten Staaten angewiesen. 1919 besserte sich der Schiffsverkehr mit Europa, und europäische Waren, die im allgemeinen den amerikanischen vorgezogen werden, konnten wieder eingeführt werden. Ein schwieriges Problem bleibt die Arbeiterfrage. Die durch den Krieg unterbrochene javanische Einwanderung setzte wieder ein, doch lastet der Mangel an Arbeitskräften; dem nie vollständig abgeholfen werden konnte, schwer auf der Entwicklung der Anpflanzungen. Die Unternehmungen, die im Vertrauen auf die Zukunft und auf eine kräftige Unterstützung seitens der Regierung dieser Kolonie Kapital zugewendet haben, verlangen, dass ihnen unter nicht zu schweren Bedingungen genügende Kräfte zur Verfügung gestellt werden, mit dem Hinweis darauf, dass sämtliche Emigrationskosten indirekt der Landeskasse mit Zinsen zurückerstattet werden, falls dem Land die Möglichkeit gegeben wird, sich ganz zu entwickeln. Diese Möglichkeit soll in Anbetracht der mit weitausgedehnten Wäldern bedeckten fruchtbaren Ländereien, die gewinnbringend angepflanzt werden könnten, bestehen.

Wie wenig erfreulich die Lage dieser Kolonie bisher war, geht aus der von Zeit zu Zeit auftauchenden Frage hervor, ob es nicht ratsam wäre, Surinam zu verkaufen. Hiegegen nimmt der Berichtersteller energische Stellung und bezeichnet diesen Gedanken als unmoralisch und antinational, da, abgesehen von der Schwierigkeit, einen Käufer zu finden, nach heutigen Begriffen Menschen samt Hab und Gut nicht mehr verkauft werden können und dies dem gesunden und kräftigen Expansionsgeist der Niederlande keineswegs entsprechen würde.

Protest gegen die niederländisch-indischen Steuerreformen. Die Britische Handelskammer für Niederländisch-Indien und die Rubber Growers Association in London haben der zweiten Kammer eine Protestnote zugehen lassen, in der sie gegen die beabsichtigten Steuerreformen für die Landesprodukte, insbesondere gegen die für Gummi, Einspruch erheben. In diesem sehr ausführlichen Protest wird unter anderem darauf verwiesen, dass die britischen Interessenten die Pioniere in den niederländischen Kolonien waren und jetzt an diese Gebiete gebunden sind, da der Anbau von Gummi, Tee und Kaffee eine Periode von ungefähr sechs Jahren Kapitalfestlegung ohne Einkommen erfordert; dass die Produzenten bereits schwere Zeiten durchgemacht haben und für sie durch die Steuerreformen ungünstigere Verhältnisse entstehen würden als in den Nachbarkolonien. Zum Schluss wird betont, dass das europäische, grösstenteils nicht niederländische Kapital sehr dazu beigetragen habe, die Arbeitsbedingungen des inländischen und europäischen Personals zu verbessern und dass bei Einführung der geplanten Steuern jede Anziehungskraft für weitere ausländische Anlagen verloren gehen würde.

Ein ähnlicher Protest wurde am 15. Oktober durch ausländische, in Niederländisch-Indien arbeitende Gummiproduzenten telegraphisch an die zweite Kammer gerichtet. Die Unterzeichner sind: Anglo Dutch Estates Agency Ltd, Guthrie & Company Ltd, Harrisons and Crosfield Ltd, Continental Plantation Company, Goodyear Tyre & Rubber Company, United States Rubber Plantations, Société Financière des Caoutchoucs und Société Internationale de Plantations et de Finance.

France — Commerce extérieur

A teneur de la statistique douanière française, le commerce spécial de la France s'est monté durant les onze premiers mois de 1920 à 53,231 millions de francs (même période de 1919: 38,871 millions), dont 32,457 millions (30,209) à l'importation et 20,774 millions (8,662) à l'exportation. L'excédent d'importation est donc de 11,683 millions (21,547). L'importation et l'exportation se répartissent comme suit entre les principales catégories

¹⁾ Bis zum Jahr 1917 wurden die Handelsstatistiken vom Finanzministerium aufgestellt und veröffentlicht. Da sie jedoch sehr ungenau zusammengestellt waren, wurde deren Bearbeitung dem Statistischen Zentralbureau übertragen.

de marchandises (en millions de francs): a) importations: objets d'alimentation 7945 (9220), matières nécessaires à l'industrie 15,252 (11,972), objets fabriqués 9260 (9017); b) exportations: objets d'alimentation 1993 (891), matières nécessaires à l'industrie 4405 (1667), objets fabriqués 13,324 (5356), colis postaux 1052 (747).

Les chiffres indiqués ci-dessus sont basés sur les taux d'évaluation fixés par la commission des valeurs de douane pour l'année 1920.

Portugal — Importation temporaire de futailles vides

A teneur d'un décret du 24 novembre 1920, publié dans le « Diário do Governo » du même jour, l'importation en Portugal des futailles et tonneaux étrangers, de capacité supérieure à 600 litres, et de bordelaises de 200 à 228 litres, est autorisée lorsque ces futailles proviennent de ports étrangers et

sont uniquement destinées à l'exportation des raisins, moûts, vins ou produits dérivés de ceux-ci. Le délai d'importation temporaire est fixé à six mois et ne peut être prolongé. Les futailles ainsi importées restent durant leur séjour en Portugal sujettes à la surveillance des agents douaniers et du fise; elles devront être accompagnées de bulletins d'identification. Les futailles doivent porter, en marque à feu ou toute autre marque indélébile, le nom du pays d'origine.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. Ueberweisungskurse vom 6. Januar an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 6 janvier²⁾

Belgique fr. 41.80; Deutschland Fr. 9. —; Italie fr. 23.25; Oesterreich Fr. 1.80; République Argentine fr. 505. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 24.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

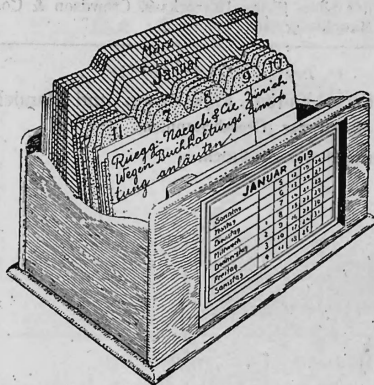
Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Jahres - Abschluss

Wenn
Ihnen Ihre
Buchhaltung nicht
Aufschluss über alle
Einzelheiten gibt, so ist sie
unvollständig. Eine gute Statistik
ohne Mehrarbeit erreichen Sie durch die
Automat-Buchhaltung
die in grössten und kleinsten Ge-
schäften mit gleichem Erfolge
angewandt wird. Erste Re-
ferenzen, kostenlose
u. unverbindliche
Vorschläge
durch

Rüegg-Nägeli & Cie. A. G.

Selnau 46.97 **Zürich** Selnau 46.97



KARTENAGENDA

(immerwährend)

Die praktische Agenda für den modernen Schreib-
tisch. Die Karten können sehr leicht ausgetauscht
werden und das ganze Material ist stets übersichtlich.
Durch die elegante Ausführung ist die Agenda als
kleiner Geschenkarikel sehr geeignet. Breite des
Kästchens 15 cm. Die vollständige Agenda besteht
aus einem eichenen Kästchen, 31 Tages- und
13 Monatsleitkarten, 1 Satz Kalenderrkarten und
100 weissen, querlinierten Notizkarten.

Hell Eiche 11. —
Dunkel Eiche 12. —

RÜEGG-NAEGELI & CIE

Zürich **A. G.** Zürich

Tel. S. 4697

39

Parquet- & Chaletfabrik A.-G. BERN

Ausserordentliche Generalversammlung

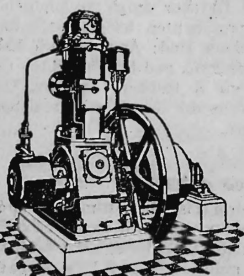
Freitag, den 21. Januar 1921, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Hotel Schweizerhof, I. Stock, am Bahnhofplatz in Bern
wozu die Herren Aktionäre hiermit höflich eingeladen werden.

TRAKTANDEN:

1. Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung der auf Grund
der Beschlüsse der Generalversammlung vom 15. Oktober 1920
ausgegebenen 800 neuen Aktien.
2. Unvorhergesehenes. (95 Y) 551

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung können gegen
gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit 21. Januar a. c.
im Bureau der Gesellschaft, Könizstrasse 46, in Bern erhoben werden.
Bern, den 5. Januar 1921.

Der Verwaltungsrat.



Kraftreserven

bieten bei
Wassermangel

die
Rohölmotoren
„UTO“

4—40 HP. '53

W. Koch & Co., Zürich

Aufhebung der Brennstoffrationierung

Gaskoks

aus schweizerischen Gaswerken ist
inländisches Erzeugnis. Den
Fernverkauf (En gros) besorgt der

Verband Schweizerischer Gaswerke in Zürich

der mit Offerten und sonstiger Aus-
kunft gerne zur Verfügung steht.

Sonnerit

idealstes Polier- u. Reinigungsmittel
macht alles neu. 4265
Gr. Flasche netto 300 Gramm Fr. 4. —
Kl. „ „ „ 125 „ 2.50

Wiederverkäufer gesucht!

Vereinigte Farben- & Lackfabriken, Muttz

An die Aktionäre des Art. Instituts Orell Füssli

Diejenigen Aktionäre, die am 2. Januar 1921 Eigentümer von Aktien unserer Gesell-
schaft sind, haben das Recht, auf 5 Aktien ein weiteres Stück mit Dividendenberechtigung
pro 1920 kostenlos zu beziehen. Ueberschüssende Bezugsrechte werden mit Fr. 50. —
per Bezugsrecht Wert 30. Januar 1921 bar vergütet.

Die Aktionäre sind gebeten, bei Ausschluss des Bezugsrechtes bis spätestens zum 20. Janu-
ar 1921 ein Nummernverzeichnis ihrer Aktien einzureichen und zwar direkt bei der
Direktion des Art. Instituts Orell Füssli oder durch Vermittlung irgend einer Bank.
Falls Nummer doppelt gemeldet werden, behält sich die Gesellschaft vor, der Titel und
den Nachweis des Eigentumsrechtes zu verlangen. 4294

Zürich, den 29. Dezember 1920.

Der Verwaltungsrat.

Handels- und Rechts- Auskünfte

Renseignements commerciaux
et juridiques

Annu: Strnemann & Sand-
meier, Adv., Notar u. Ink.
Basel: Dr. Kern, Dr. Iselin,
Dr. Christ, Advokaten u.
Not., Aeschenvorstadt 38
— Dr. Sulger, Dr. Wietland, Dr.
Bueckhardt, Dr. Zahn, Adv.
u. Not. Elisabethenstr. 30.
Bern: G. Bärtsch, Ink. Ausk.
— F. R. Maser, Adv. und
Ink. u. E. Werthmüller, Ink.
Friedburg: Bank Ulry & Cie.
Genève: Herren & Guichet,
renseignements et recouvrem.
s. tous pays Brev. d'invent.
marques, modèles, etc.
— J. & W. Herren, avocats,
Représ. dev. tous tribu-
naux et juridictions.
Horgen: U. Farnet, Adv.
Klingen: Dr. B. Böhl, Adv.
Lausanne: L. Berlioz, agent
d'aff. patentes (corr.
deutsch und italienisch).
— Ed. Dirlet, avoc.
Luzern: Dr. R. Grütter, Adv.
— Inichen & Rey, Rechtsan-
walt.
Lugano: Dr. Meyerhans &
Dr. Paschi, Advokaten, Ink.
Montreux: Paul Pochon, ag.
d'aff. patentes.
Olten: Treuh. & Nota-
riatsbureau Eug. Nagel.
Romanshorn: Rosenberger-
Grabher, Rechtsanw.-Ink.
Solothurn: G. Jecker, Adv.
Not., Verwaltung, Ink.
St. Gallen: E. Forster, Rtsb.
— Dr. Otto Forrer, Adv.
— Otto Baumann, Inkassob.
— Dr. F. Curti, Adv. u. Ink.
Wädswil: Dr. E. Huber, Adv.
Winterthur: Dr. W. Wittig.
Zug: Aloys Holz, Rechtsb.
Zürich: L. V. Bäumann,
Rechtsanw. (Handelsr.).
— Dr. Herfard, Adv.
— Dr. Louis Kunz, Adv.
— Dr. Otto Wyss, Advokat.
— Dr. Paul C. Jaegg, Adv.
Ink., Waisenhausstr. 2.



Wella
Papier
Bücher
Rollen & Tafeln
Cartonagen
in allen Grössen

Routeaux & Caisse
Enregistreuse
Registrierer - Kassu-Rollen
Demaudez offre 2020
GOETSCH & Co
Chaux-de-Fonds

BLOCS DE CAISSE
(Kassa-Blocks)
Demaudez offre
GOETSCH & Co
Chaux-de-Fonds

Amerik. Buchführ. lehrtr. grdl.
d. Unterrichtsbr. Erl. gar.
Verl. Sie Gratispr. H. Frisch.
Bücherexp., Zürich. B 11